

Halbtagesseminar: Freihändige Vergabe von Bauleistungen

Referent: Prof. Dr. Angela Dageförde, Hannover

Datum: Donnerstag, 26.03.2026, 09:30 - 12:45 Uhr
Online-Seminar

Preis: 259,- Euro zzgl. 19% MwSt.



Prof. Dr. Angela Dageförde

ist seit 2001 als Rechtsanwältin in Hannover tätig. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen arbeitet sie schwerpunktmäßig für die öffentlichen Auftraggeber und begleitet regelmäßig nationale und EU-weite Vergabeprojekte. Dr. Angela Dageförde ist Fachanwältin für Vergabe-, Verwaltungs- sowie für Bau- und Architektenrecht. Sie unterrichtet seit 2004 ehrenamtlich Studierende an der Leibniz Universität Hannover und ist deshalb auch Honorarprofessorin.

Teilnehmerkreis

Angesprochen sind alle Beschaffungspraktiker, die Bauleistungen unterhalb der Schwellenwerte einkaufen. Neueinsteiger erhalten einen Überblick über die wesentlichen Weichenstellungen dieses Verfahrens und Fortgeschrittenen hilft das Seminar, ihre Kenntnisse zu verfeinern und auf den neusten Stand zu bringen.

Ziel

Nationale (Bau)Vergaben, also im Unterschwellenbereich, nehmen den Großteil der (Bau)Einkaufspraxis ein und werden damit zum "Massengeschäft". Das Seminar soll Sicherheit geben bei der Frage, wann die Voraussetzungen für die Freihändige Vergabe von Bauleistungen vorliegen und wie dieses Verfahren in der Praxis rechtssicher und effizient durchgeführt wird. Verschaffen Sie sich zudem einen Überblick über die Dokumentationspflichten und erkennen Sie die Vorteile des Vergabeverfahrens für die Praxis.

Themen

1. Kurze Einführung

- Zahlen/Daten/Fakten zur Unterschwellenvergabe von Bauleistungen
- Wahl der Verfahrensart "Freihändige Vergabe"
- Problem: Freihändige Vergabe als Verhandlungsmöglichkeit vs Einholen von drei Angeboten (wie eine beschränkte Ausschreibung)

2. Überblick über die Verfahrensarten und Einordnung der Verfahrensart "Freihändige Vergabe"

- charakteristischen Merkmale einer Freihändigen Vergabe im Vergleich zu den anderen Verfahrensarten öffentliche und beschränkte Ausschreibung

3. Voraussetzungen für die Freihändige Vergabe § 3a Abs. 3 VOB/A

- Grundsätzliches: abschließender Charakter der Auflistung der Ausnahmetatbestände in § 3a Abs. 3 VOB/A
- Rechtsprechung zur restriktiven Auslegung und Anwendung der Ausnahmetatbestände
- Erläuterung der Darlegungs- und Beweislast des Auftraggebers für das Vorliegen der Ausnahmetatbestände
- Die einzelnen Ausnahmetatbestände in § 3a Abs. 3 Nr. 1 bis 6 VOB/A
- Bedeutung des Schwellenwertes in § 3a Abs. 3 Satz 2 VOB/A
- Überblick über die Wertgrenzenregelungen im Landesrecht der einzelnen Bundesländer für die Freihändige Vergabe von Bauleistungen

4. Durchführung einer Freihändigen Vergabe für Bauleistungen

- Mindeststandards bei Freihändiger Vergabe (Freihändige Vergabe ist kein "rechtsfreier" Raum)
- Freihändige Vergabe mit und ohne Teilnahmewettbewerb
- Nutzen und Vorteile des Teilnahmewettbewerbs, insb. bei geförderten Bauprojekten
- Eignungsprüfung bei Freihändiger Vergabe ohne Teilnahmewettbewerb
- Rechtssichere Abwicklung der Angebots- und Verhandlungsphase

5. Dokumentations- und Informationspflichten bei Freihändiger Vergabe (§ 20 VOB/A; landesrechtliche Vorgaben z. B. § 16 NTVergG)

Halbtagesseminar: Freihändige Vergabe von Bauleistungen

Referent: Prof. Dr. Angela Dageförde, Hannover

Datum: Donnerstag, 26.03.2026, 09:30 - 12:45 Uhr
Online-Seminar

Preis: 259,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Seminarablauf

09:30 - 11:00 Referat (1,5 h)

11:00 - 11:15 Kaffeepause

11:15 - 12:45 Referat (1,5 h)

Fragen sind der Referentin jederzeit willkommen.